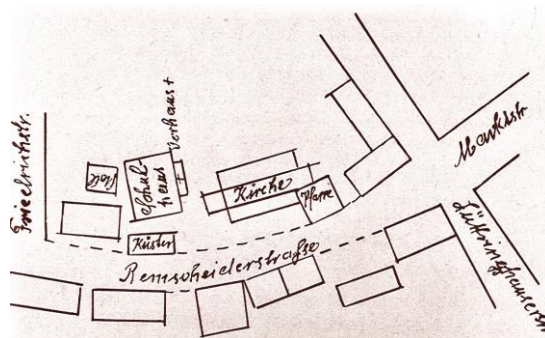




katholische Kirche St. Joseph

(gk) Wie bei der reformierten Gemeinde, so waren auch bei der katholischen Gemeinde die kirchlichen Gebäude eng um die Kirche angeordnet.



Die Skizze und das Foto zeigen dies sehr deutlich. Nachdem zunächst eine kleine hölzerne Kapelle und ab 1824 die erste steinerne Kirche als Gottesdienststätte diente, wurde 1910 die dritte Kirche gebaut, von der hier die „Rede sein soll. Es war ein imposanter Barockbau, der das Stadtbild von Ronsdorf bereicherte. Engagierte Gemeindeglieder taten ein Übriges zur Ausstattung der Kirche.



Besonders zu erwähnen ist das prunkvolle Eingangsportal, das von der Familie Heeseler gestiftet wurde und auch die Innenausstattung entsprach dem Eindruck, den das Äußere der Kirche vermittelte. Da die neben der Kirche gelegene Schule mit drei Klassenräumen nicht mehr den Anforderungen entsprach, wurde im gleichen Jahr, in dem die neue Kirche errichtet wurde, an der damaligen Friedrichstraße – heute Lilienstraße – eine neue Schule gebaut, die aber auch in der Zwischenzeit wieder aufgegeben wurde